

## MENSCHEN



Ist wieder allein: Model Barbara Meier BILD: DPA

Model **BARBARA MEIER** und Filmproduzent **OLIVER BERBEN** (38) haben sich getrennt. „Ja, wir haben uns getrennt“, sagte die 23-Jährige jetzt. „Es hat zum Schluss einfach nicht mehr gepasst mit uns“, erklärte sie. Die beiden waren sieben Monate ein Paar.

Schauspielerin **SANDRA BULLOCK** (45) hat ein dreistes Fax erhalten. Nach einem Bericht des Internetdienstes „TMZ“ hat eine angebliche Ex-Geliebte von Bullocks Mann **JESSE JAMES** einen Entschuldigungsbrief aufgesetzt. Darin soll es heißen: „Ich hatte das Gefühl, dass ich Ihnen sagen sollte, wie leid mir alles tut, was Sie durchmachen mussten.“

**RICHARD CHAMBERLAIN** (76) hat sich nach 33 Jahren von seinem Partner **MARTIN RABBETT** getrennt. Laut dem Boulevardblatt „Daily Express“ waren Chamberlains Pläne, künftig wieder mehr zu arbeiten, der Grund für das Beziehungsende.

US-Sängerin **WHITNEY HOUSTON** hat ihren Auftritt in der Londoner O2-Arena dem im Juni 2009 verstorbenen Popstar **MICHAEL JACKSON** gewidmet. „Er hat fünf Jahrzehnte für uns alle gelebt, und nun danken wir ihm“, sagte die 46-Jährige in der ausverkauften Konzerthalle. Die angeschlagene Sängerin konnte in London allerdings nicht mit ihrer Sangskraft überzeugen. Ihre Stimme wirkte heiser und krächzend.

# Tauch-Roboter soll Leck stopfen

**UMWELTVERSCHMUTZUNG** Öl-Teppich im Golf von Mexiko breitet sich aus

Schwerer Seegang erschwert die Arbeiten. Mehr als 1000 Helfer sind im Einsatz.

**HOUSTON/DPA** – Der Öl-Teppich im Golf von Mexiko breitet sich weiter aus. Das Rohöl, das nach dem Versinken der Bohrinselform „Deepwater Horizon“ ausläuft, bedeckt inzwischen etwa 1500 Quadratkilometer Meeresfläche vor der Küste des US-Bundesstaates Louisiana, berichtete die Zeitung „Houston Chronicle“ am Montag. Täglich sollen in et-

wa 1500 Meter Tiefe schätzungsweise 140 Tonnen Öl ins Meer fließen. Starker Wind und hohe Wellen störten die Versuche, eine Umweltkatastrophe zu verhindern.

Schiffe, die das Öl aufzusaugen sollten, mussten wegen des schweren Seegangs im Hafen von Venice in Louisiana bleiben. Das stürmische Wetter halte aber auch den Öl-Teppich von der Küste weg. Meteorologen hoffen, dass sich der Teppich nicht weiter als bis etwa 45 Kilometer dem Festland nähert.

Das Öl soll an zwei Stellen

auszutreten: am letzten Bohrloch der versunkenen Plattform und aus einem Leck in einer Rohrverbindung, die zu dem Bohrloch führt. Der britische Ölkonzern BP hatte gehofft, dass ein automatisches Ventil-Verschlussystem einen Austritt verhindern würde. Doch das scheint nicht funktioniert zu haben.

Ein Unterwasser-Roboter sollte das System aktivieren, berichtete der Sender CNN. Noch hatte der Einsatz des ferngesteuerten Mini-U-Boots aber keinen Erfolg. BP-Experten wollten nach Anga-

ben des „Houston Chronicle“ zudem versuchen, eine kuppelartige Konstruktion über das Bohrloch zu stülpen. Das austretende Öl könnte dann in einen Tank an der Meeresoberfläche geleitet werden. Insgesamt sind 1000 Helfer im Einsatz.

Die Bohrinselform „Deepwater Horizon“ war vor einer Woche nach einer heftigen Explosion in Brand geraten und am Donnerstag versunken. Elf der mehr als 120 Arbeiter gelten als vermisst. Die Suche nach ihnen wurde inzwischen eingestellt.

## KURZ NOTIERT

## Weltgrößtes Teleskop

**GARCHING** – Die Europäer werden das weltgrößte Teleskop in der chilenische Atacama-Wüste bauen. Das Gerät mit einem Spiegeldurchmesser von 42 Metern soll auf dem 3060 Meter hohen Berg Cerro Armazones stehen, teilte die Europäische Südsternwarte (ESO) in Garching am Montag mit. Der Bau soll 2011 starten, der Betrieb soll 2018 aufgenommen werden.

→ [www.eso.org](http://www.eso.org)

## Ausgeraubt

**BERLIN** – Zwei Beamte der Bundespolizei sollen in Berlin Vietnamesen ausgeraubt und bedroht haben. Die Staatsanwaltschaft hat Anklage erhoben und legt ihnen auch Freiheitsberaubung und Sachbeschädigung zur Last, wie ein Sprecher am Montag sagte. Die Beamten hätten asiatische Zigarettenhändler unter Androhung von Schlägen um ihre Einnahmen gebracht.

## Sexualmord an Kind

**ISTANBUL** – Acht Schuljungen sollen in der türkischen Kleinstadt Pervari eine Dreijährige vergewaltigt und ermordet haben. Die Polizei ermittelt gegen die 13- und 14-Jährigen außerdem im Fall einer Zweijährigen, die verschleppt, missbraucht und schwer verletzt in einem Wald zurückgelassen wurde, berichteten türkische Medien am Montag. Das tote Kleinkind trieb in einem Gewässer.

## ERDRUTSCH VERSCHÜTTET SCHNELLSTRAßE

Ein gewaltiger Erdbeben hat auf einer Schnellstraße nahe der taiwanesischen Hauptstadt Taipeh vermutlich fünf Autos unter sich begraben. Das erklärte ein Sprecher der Feuerwehr. Die Armee versuche mit Dutzenden Baggern, zu möglichen Verschütteten vorzudringen und die etwa 100 Tonnen Erde von der Straße zu räumen. Die Ursache des Erdbebens war unklar. BILD: DPA



# Kinderschänder zu zehneinhalb Jahren Haft verurteilt

**PROZESS** Gericht ordnet Sicherungsverwahrung für 38-Jährigen an – Tatvideos ins Internet gestellt

**TRIER/MAYEN/DPA** – Weil er sich jahrelang an minderjährigen Jungen vergangen hat, muss ein Kinderschänder aus Mayen in der Eifel zehneinhalb Jahre ins Gefängnis. Das hat das Landgericht Trier am Montag verkündet und zugleich Sicherungsverwahrung

für den 38-Jährigen angeordnet. Zu seinen Opfern gehören auch zwei heute elfjährige Zwillingbrüder aus der Vulkaneifel.

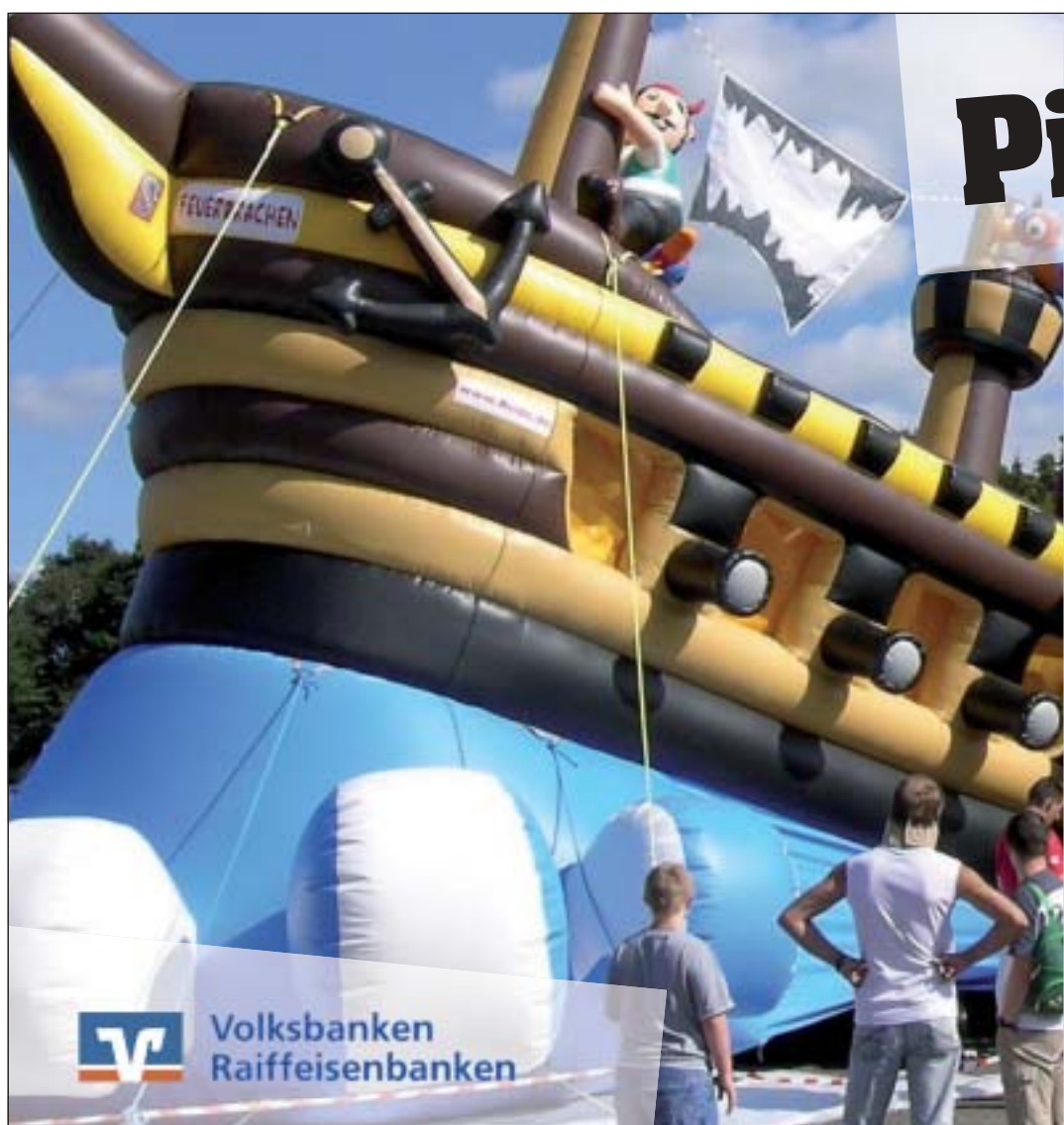
Der Fall hatte bundesweit für Aufsehen gesorgt, weil der gelernte Kaufmann den Missbrauch teilweise gefilmt hatte

und die Videos später im Internet auftauchten. Im August 2009 hatte sich der gebürtige Leipziger in Bayern der Polizei gestellt, nachdem auch im Fernsehen nach ihm gefahndet worden war.

Der wegen Besitzes von Kinderpornos vorbestrafte 38-

Jährige hatte zu Prozessbeginn die Taten gestanden. Alles tue ihm „unwahrscheinlich leid“. Warum er sich an den Jungen vergriffen habe, wisse er nicht. Seine Opfer hatte er als Trainer in Turnvereinen und bei der Freiwilligen Feuerwehr kennengelernt.

Die Staatsanwaltschaft und die Opferanwälte hatten elf Jahre Haft und Sicherungsverwahrung für den Mann gefordert. Die Verteidigung plädierte auf sieben Jahre und neun Monate Gefängnis sowie Sicherungsverwahrung „nur“ unter Vorbehalt.



# Piraten - Kinderfestival

**6. Juni 2010, Weser-Ems-Halle.**

Das Piratenschiff „Feuerdrachen“ sticht mit euch in See! Auf über 40 qm Spielfläche habt ihr jede Menge Platz und Spaß im Schiff bei Spielen von Entern und Kapern an den Kanonen im Boot. Durch gesicherte Luken könnt ihr nach draußen schauen. Und der Clou dabei ist dann noch der Seegang, denn aus der Waagerechten erhebt sich das Piratenschiff auf bis zu 20 Grad! Dieses Schiff ist das Einzige dieser Art in ganz Deutschland, bekannt auch aus dem NDR Fernsehen - nur für Euch!

Das alles und noch viel mehr erwartet euch am Stand der Volksbank Oldenburg eG.

**Volksbanken Raiffeisenbanken**

